

875 Wildtiere in Linz erlegt

Gejagt wird nicht nur am Land sondern auch in der Stadt. 875 Wildtiere sind in der vergangenen Saison in Linz geschossen worden, darunter auch Rehe und Wildschweine. Ein Jagdgebiet ist zum Beispiel das voestalpine-Areal.

Mehr als 1.400 Linzer haben einen Jagdschein. Wirklich aktiv im Stadtgebiet jagt aber nur ein Bruchteil von ihnen, so Christopher Böck vom Landesjagdverband. Er schätzt, dass gut 200 von ihnen wirklich in einem der sieben Jagdreviere in Linz auf die Pirsch gehen.

Enten, Rehe, Füchse, Marder, Dachse, Wildschweine

Zu den Revieren gehören etwa der Pöstling- und der Freinberg, gejagt wird auch in Kleinmünchen oder mitten am voestalpine-Gelände. Nicht ganz die Hälfte der exakt 875 Abschüsse entfallen auf Federwild - zum Beispiel Enten. Auch gut 250 Rehe wurden in Linz in der Saison 2014/2015 geschossen. Aber auch Raubwild wurde von den Linzer Jägern erlegt: fast dreißig Füchse, einige Marder, Dachse und fünf Wildschweine.

Möglichst viel wird verwertet

Mit ihnen passiert genau dasselbe, wie in jeder anderen Jagd auch: So viel wie möglich wird verwertet. Mehr als 100 Wildtiere übrigens wurden von Autofahrern erlegt.

Publiziert am 25.06.2015

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** [<http://orf.at/stories/socialmedia>](http://orf.at/stories/socialmedia)